

Lehrerverein Union bezweckt wissenschaftliche Fortbildung seiner Mitglieder. 1. Schriftführer: Arthur Schneider, Förstereistr. 15, I.

Literarische Gesellschaft. Eingetragener Verein zur Pflege der Literatur. 1. Vors.: Major a. D. u. Schriftsteller K. E. Nicolai, Gettnerstr. 6, II.; 2. Vors.: Schriftsteller Dr. Alfr. Stöbel, Moltkepl. 9, I.; 3. Vors.: Adele Osterloh, Wiener Str. 8, VI.; Schriftführerin: Fr. Marie Millenet, Rabenerstraße 9, II.; Kassierer: Hofbuchhändler G. Lehmann, Schloßstr. 32; Bibliothekarin: Fr. B. v. Buchholz, Marchnerstr. 31, III. Die Vorträge des Vereins finden in den Monaten Oktober bis März Montag abends 8 Uhr im Saale des Ausstellungspalastes statt. Vereinsorgan: „Dresdner Anzeiger“.

Literarischer Verein. Vorsitzender: Prof. Dr. Heinrich Zschalig; Stellvertreter: Schriftsteller Eugen von Tempel; Schriftführer: Schriftsteller Bodo von Wildberg (H. v. Dickinson); Stellvertreter: Dr. Karl Gruber; Schatzmeister: Stadtrat a. D. Künzler. Versammlungsort: „Drei Raben“ und „Meinhold's Säle“.

Musikpädagogischer Verein zu Dresden bezweckt, dem Unterricht suchenden Publikum in seinen aus künstlerischen Lehrkräften für die verschiedensten Fächer der Musik bestehenden Mitgliedern eine Bürgschaft für eine erfolgreiche Lehrtätigkeit darzubieten. (Mitglieder s. IV. Teil unter Lehrer.) Den Vorstand bilden: Vorsitzender: Wilhelm Seifhardt, Königl. Musikdirektor, Oberlehrer am Freiherrlich von Fleischer'schen Seminar und Organist an der evang.-luth. Garnisonkirche; Kammervirtuos H. Scholz; Direktor E. Willmann; Professor G. Schmale; Carl Törde, Hermann Better, Klaviervirtuos Professor Bertrand Roth und Hofrat Professor Carl Heinrich Döring.

Numismatische Gesellschaft zu Dresden unter dem Ehrenpräsidium Sr. Königl. Hoheit des Prinzen Johann Georg, Herzogs zu Sachsen. Gegründet 1873. Zweck: Pflege und Förderung numismatischer Studien durch Zusammenkünfte von Fachgenossen, Vorträge, Publikationen („Aus Dresdner Sammlungen“, bisher 4 Hefte), Aussetzung von Prämien für numismatische Arbeiten und Veranstaltung von Denkmünzen und Medaillen. Dermaliger Vorstand: Vorsitzender: Geh. Hofrat Dr. J. Erbstein; stellvert. Vorsitzender: Oberlandesgerichtspräsident Dr. A. Lohmeyer; Schatzmeister: Kaufmann J. E. Röschke. Versammlungen an den Mittwoch-Abenden während des Winterhalbjahrs im Hause der Gesellschaft: Zudenhof 3, I., im Sommerhalbjahr nach Bekanntmachung am schwarzen Brette daselbst. Bibliothek, Münz- und Medaillen-Sammlung und Galerie von Bildern von Fachgenossen im Hause der Gesellschaft. Gesellschaftsorgan: Münz- u. Medaillen-Freund, herausgegeben von J. Erbstein jährlich 12 Nummern mit 4 Tafeln, Preis 6 M. 50 S., für das Ausland 7 M.

Ornithologischer Verein zu Dresden, gegr. 1897, bezweckt den näheren Anschluß der in und um Dresden wohnenden Freunde der Vogelwelt zur gemeinsamen Förderung ornithologischer Bestrebungen. Vors.: Amtsrichter Dr. jur. Mushacke, NGr. Tauscherstraße 34; Schriftführer: Bernh. Hanzsch, Bürgerschullehrer, Pl. Dabheimstr. 4. Versammlungen Sonnabends im Restaurant von Kneißt, gr. Brüderg. 2.

„Roland, Verein zur Förderung der Stammkunde“. Gegründet am 18. Januar 1902. Sitz in Dresden. Vorsitzender: Prof. Dr. Hermann Unbehaide, Lüttichaustr. 11. Der Verein verfolgt den Zweck, die Freunde

der Familienforschung durch ein geistiges Band zu vereinen und ihre Bestrebungen zu fördern. Im besonderen bietet er seinen Mitgliedern folgendes: 1. Unterstützung von Mitglied zu Mitglied: die Mitglieder unterstützen sich bei ihren Forschungen entweder unmittelbar oder durch den Briefkasten der Vereinschrift „Archiv für Stamm- und Wappenkunde“; 2. Unterstützung durch die in allen deutschen Landes teilen bestehenden Obmannschaften; 3. Unterstützung durch die Ortsgruppen, Ortsgruppe Bezirk Dresden: Versammlung am zweiten Montag jedes Monats abends 1/2 8 Uhr Bahnhofswirtschaft Dresden-Neust.; 4. kostenfreie Aufnahme von drei Genealogien in jedem neu erscheinenden Bande des „Genealogischen Handbuchs bürgerlicher Familien“; 5. die Benützung der Bücherei; 6. heraldische und genealogische Aufsätze in der Vereinschrift und in der Rolandsbeilage; 7. von Zeit zu Zeit aus den Mitteln des Vereins herausgegebene Einzelschriften genealogischen Inhalts; 8. Genealogisches Adreßbuch. In demselben werden Adressen solcher Herren veröffentlicht, die genealogische Nachforschungen gegen Entgelt in zuverlässiger Weise übernehmen.

Sächs. Ingenieur- und Architekten-Verein, begründet 1846. Vereinsorgan: „Deutsche Bauzeitung“. Organ des Verbandes deutscher Architekten- und Ingenieur-Vereine. Vors.: Geh. Baurat Grimm, Präsident; Oberbaurat Andrae, 1. Stellv.; Fabrikdirektor Thorning, 2. Stellv.; Oberbaukommissar a. D. D. Gruner, Verwaltungsschriftf.; Architekt R. Diestel, Verhandlungsschriftf.; Zivilingenieur Stiasni, Stellv.; Baurat Haase, Schatzmeister. Es finden in der Regel jährlich zwei ordentliche Hauptversammlungen statt: Die erste in der Zeit zwischen Anfang April und Ende Mai in Dresden mit Abteilungsitzungen; die zweite in der Zeit zwischen Anfang September und Mitte Dezember in Leipzig oder einem anderen Orte des Vereinsgebietes, ebenfalls mit Abteilungsitzungen. Ferner finden im Winter, Montag, in der Regel mit dem Oktober beginnend und mit dem April schließend, Wochenversammlungen in Dresden, Schöffergasse 4, II., statt. An ihre Stelle treten im Sommer zwanglose Zusammenkünfte oder Besichtigungen.

Sächsischer Kunstverein, gestiftet am 7. April 1828, ein unter dem Protektorat Sr. Majestät des Königs stehender Verein von Künstlern und Kunstfreunden, hat den Zweck, die bildenden Künste zu fördern, durch Ausstellung eingekundeter Kunstwerke in den Ausstellungsräumen auf der Brühl'schen Terrasse, Ankauf von Kunstwerken zu jährlicher Verlosung, Vermittelung von Privatankäufen. Die Ausstellung ist täglich von 10 Uhr an gegen 50 S. Eintrittsgeld für Nichtmitglieder geöffnet. Mitgliedschaft gegen Ankauf einer Aktie von 15 M. jährlich für Beteiligung an der Verlosung, Vereinsgeschenk und freien Eintritt mit den Hausgenossen. Direktorium: D. Graf Otto Bismarck v. Edlstädt, Vorsitzender; Prof. Diethe, stellvert. Vorsitzender; Schatzmeister: Kommerzienrat Richter; Sekretär: Justizrat Krug; Kassellan: Christian Koch; Geschäftsleiter für Ausstellungszwecke: Kunsthändler Holst, i. F. Richter, Prager Str. 13.

Sektion Dresden des Verbandes der Ärzte Deutschlands. Vorsitzender: Oberarzt Dr. Panse, Hauptstr. 32; Stellv.: Dr. Peters, Pl. Bernhardstr. 92/94, und Dr. Greif, Serkowitz; 1. Schriftf.: Dr. Fiebigler, Glacisstr. 26, v. 1. März an Altmstr. 1; Kassierer: Dr. Lange, Pl. Rathauspl. 1.

Spiritualistischer Verein zu Dresden. Zweck: Durch Zusammenkünfte, Vorträge u.

Diskussionen den Spiritualismus zu fördern. Versammlungen: Jeden Mittwoch abends 8 Uhr bis auf weiteres im Vegetar. Speisehaus „Sanitas“, Amalienstr. 22, I. 1. Vors.: E. Pfützenreuter, Magnetopath, Seidnitzer Str. 20, VI.

Symposion. Klub schaffender Schriftsteller. Hauptmann a. D. A. Niemann, 1. Vors.; Dr. Alfred Stoessel, 2. Vors.; Dr. Ernst Fleischhauer, Schriftf.; Eugen v. Tempel, Schatzmeister. Regelmäßige Zusammenkünfte Mittwoch abends 8 Uhr.

Verein approb. Zahnärzte Dresdens und Umgebung. (E. V.) Vorsitzender: Zahnarzt P. Kühnast, Christianstr. 21, I. Vereinslokal: Restaurant Kneißt, gr. Brüdergasse.

Verein der Spezialärzte für Zahn- und Mundkrankheiten. Waisenhausstr. 4, III.

Verein für Erdkunde, bezweckt Förderung der Erdkunde im weitesten Sinne. Gegr. 1863. Vors.: Oberst H. G. A. v. Carlowitz, Kurfürstenstr. 22; Kassierer: Priv. Bernh. Hanzsch, Eliasstr. 6; Schriftf.: Dipl.-Ing. H. Kalbfus, Radebeul, Pestalozzistr. 19. Zusammenkunft: Freitags kl. Brüderg. 21, II.

Verein für Geschichte Dresdens. Vorsitzender: Ratsarchivar Prof. Dr. Richter; Kassierer: Bauverwalter Adam, am See 2, III. Vereinslokal: Stadtbibliothek, am See 6, II.

Verein für kirchliche Kunst. Vorsitzender: Oberhofprediger D. Ackermann; kunstverständiges Direktorialmitglied: Historienmaler und Radierer Ludwig Otto; Kassierer: Baudirektor Bizkonul Charles Palmis (Allgemeine Deutsche Kreditanstalt), Altmstr. 16. Geschäftsführer: Geh. Rat Lotichius.

Verein für Lateinschrift. Zweck: Alleingebrauch der echt deutschen Lateinschrift anstatt der irrümlich „deutsch“ genannten Eckschrift. Kein Beitrag. Vorsitzender des hiesigen Zweigvereins: Schuldirektor a. D. Moritz Kleinert, Altmstr. 58, III.

Verein für jüdische Geschichte und Literatur. Vorsteher: Max Elb; stellvert. Vors.: Dr. med. E. Zimmermann; Kassierer: Carl Meyer; Schriftf.: Dr. Leopold Stein; Bibliothekar: M. Auerbach.

Verein für sächsische Volkskunde, begründet am 14. Februar 1897, mit dem Sitz in Dresden, verfolgt den Zweck, alles Volkstümliche aus alter und neuer Zeit im Königreiche Sachsen und in den angrenzenden Gebieten zu erhalten, zu sammeln, wissenschaftlich zu bearbeiten und das Interesse und Verständnis dafür zu wecken. Die Mitgliedschaft aller derer, die Interesse an der Erhaltung alles Volkstümlichen haben, ist erwünscht und willkommen. Der Verein besitzt ein Museum in Dresden, ein Archiv in Leipzig. Im Lande bildet er Ortsgruppen, die Pflögern unterstehen. Jahresbeitrag mindestens 1 M. 50 S. Vorsitzender: Generalmajor z. D. Freiherr v. Friesen, Löwenstr. 1; Zahlstelle: Willy Oswald, stellvert. Direktor der Dresdner Filiale der Deutschen Bank, Ringstr. 10; Leiter des Archivs: Prof. Dr. Mogk, Leipzig, Färberstr. 15; Leiter des Museums: Prof. D. Seyffert, Holbeinstraße 13; Schriftführer: Dr. phil. K. Gruber, Rabenerstr. 27, II. Zentralgeschäftsstelle des Vereins: Neue Verkehrsankalt, „Hansa“, Wallstr. 9, I.

Vereinigung Dresdner Frauenärzte, verfolgt ethische und wirtschaftliche Ziele. Sitzungen zumeist nach denen der Gynaekologischen Gesellschaft (3. Donnerstag im Monat). Vors.: Dr. Peters, Pl. Bernhardstraße 94; Schriftf.: Dr. v. Holst, Struwestraße 9; Kassierwart: Dr. Goldberg, Marchnerstraße 6.

Größtes Spezialhaus in Dresden für Reparatur, Reinigung, Modernisieren und Änderung von Herren- und Damen-Garderobe, Pelzsachen usw. usw.

J. Conr. NEU.

Trinkt Radeberger Pilsener! Es ist vorzüglich und wohlbekömmlich. z